

## Marleens Geburtstagsüberraschung

Mein bester Freund, der Küster Franz  
stand Ende Januar im Glanz:  
er wurde **70** Jahre jung  
und mit gekonntem Einkehr-Schwung  
betrat er gleich am nächsten Tag  
den Ort, den er am liebsten mag:  
die altvertraute Sakristei.

Er dachte sich so nebenbei:  
„Wie gut, dass nach dem großen Fest  
sich hier in Ruhe schaffen lässt.“  
Von wegen - heimlich in der Nacht  
da hatten wir uns ausgedacht,  
wir wollten Franz für seinen schweren  
und heil'gen Dienst gebührend ehren.  
Für uns ist dieser Mann ganz groß !  
Ein Pfiff von mir - und es ging los:  
Die Klingelglöckchen auf den Stufen,  
die bimmelten, um Franz zu rufen!  
Er stürzte aus der Sakristei, zu sehn,  
wer da am Werke sei,  
blickt finster in den Kirchenraum  
und traute seinen Augen kaum:

All seine Freunde hier im Haus,  
die spendeten dem Franz Applaus.  
Und jeder tat's auf seine Weise:  
Die Kirchenbänke knarrten leise,  
die Säulen standen stramm Spalier  
zu Franzens Ehre, ihm zu Zier.  
Das Messbuch klappte selbst sich auf und hüpfte –  
schwupp - aufs Ambo rauf.  
Die Lesung trug sich selber vor –  
nicht eine Silbe sie verlor.  
Der große Kronleuchter sodann  
fing wunderbar zu strahlen an  
Und selbst die Teelichter, die kleinen,  
sah Franz auf einmal heller scheinen.  
Das Klingel-Körbchen drehte stumm  
und wichtig sich im Kreis herum.  
Und plötzlich fiel die Orgel ein  
und spielte sich für Franz allein.

Und es erklang an diesem Tag das Lied, das er so gerne mag:

„Was frag' ich viel nach *Geld* und Gut,  
wenn ich zufrieden bin!

Gib, Gott, mir nur gesundes Blut,  
so hab' ich frohen Sinn.

Und sing aus dankbarem Gemüt  
mein Morgen- und mein Abendlied"

Wir alle haben mitgesungen.

Die Überraschung war gelungen.

Franz war zu Tränen fast gerührt,  
als so viel Freundschaft er verspürt.

Und wer's nicht glaubt, der soll es lassen.

So manches können wir nicht fassen!

Ich mach' für heute Schluss mit Dichten,  
muss für die Hochzeit alles richten.

So viel Gedanken mich noch quälen –

Franz sagt, ich könnte auf ihn zählen.

Bis nächstes Mal, auf Wiedersehn!

Es grüßt von *Herzen* Euch

Marleen